

Niederschrift

über die 30. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
 am Montag, **26.10.2015**, 09:00 Uhr - 12:40 Uhr,
 Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Rosemarie Bergner, Dr. Gerhard Bonn, Hedwig Chudziak, Jutta Hammes, Barbara Klein-Reid, Hartmut Kraul (bis 12.25 Uhr), Ilse Laurenz (bis 11.55 Uhr), Manfred Poppenborg, Martin Schofer, Karl-Heinz Schröder, Margareta Seiling, Klaus Stoppe, Gerhard Türck, Josef Vollstedt (bis 09.50 Uhr, ab 11.36 Uhr), Angelika Wirmer (bis 11.45),

von der Verwaltung

Marc Gottwald-Kobras (TOP 3), Prof. Dr. Thomas Hauff (TOP 4), Christine Menke (bis TOP 3), Yvonne von Kegler (bis TOP 3),

für die Schriftführung

Lena Heitz,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

V/0711/2015
V

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Abschlussbericht zum Maßnahmenprogramm zur Förderung von Teilhabe im Alter und zur Vermeidung von Altersarmut**
3. **Vorstellung der Mitarbeiterin / des Mitarbeiters im Bereich Quartiersentwicklung / altengerechte Quartiere**

4. **Bericht zur Bürgerumfrage 2015: Zentrale Ergebnisse zu den Themenbereichen "Wohnen" und "Einkaufsmöglichkeiten im Stadtteil" (V/0587/2015)**
5. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
 - 5.1. "Zwischen Genuss und Abhängigkeit - Suchtstoffe im Alter" am 05.11.2015
 - 5.2. Wahl der KSVM am 23.11.2015
 - 5.3. "Gesund und Aktiv älter werden" am 24.11.2015
 - 5.4. Sitzung der KSVM am 30.11.2015
 - 5.5. Weitere Termine/Teilnahme an Veranstaltungen
6. **Berichte**
 - 6.1. Berichte des Vorstands
 - 6.2. Berichte aus den städtischen Gremien
 - 6.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
 - 6.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
 - 6.5. weitere Berichte
7. **Verschiedenes**

Herr Schofer begrüßte die Mitglieder der KSVM sowie Frau Menke und Frau von Kegler als Vertreterinnen der Verwaltung und teilte mit, dass im Laufe der Sitzung Herr Gottwald-Kobras sowie Herr Prof. Dr. Hauff als Vertreter der Verwaltung hinzukommen würden. **Herr Schofer** stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Heitz informierte über die seit der letzten Sitzung eingegangenen Veranstaltungshinweise und Informationen und gab den roten Ordner nebst einer Aufstellung über die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf.

Frau Heitz gab bekannt:

- Es liegt eine Anfrage einer Design Studentin vor, die einen Fotografie-Kurs zum Thema Altersarmut macht. Sie sucht interessierte Seniorinnen und Senioren. Es wurde vorgeschlagen, dass die Studentin an die Redaktion der Straßenzeitschrift „Draußen“ verwiesen wird. **Frau Heitz** wird eine entsprechende Antwort verfassen.
- Die ZWAR Jubiläumsausgabe „30 Jahre ZWAR-Zeitung“ wurde von einem Mitglied der KSVM in der Roten Ordner abgelegt.

- Es liegt ein Flyer mit einer Veranstaltungsreihe des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit zum Thema „Zukunft gemeinsam gestalten – Entwicklungsjahr 2015“ im Ordner.

**Punkt 2 der Tagesordnung
V/0711/2015**

**Abschlussbericht zum Maßnahmenprogramm zur
Förderung von Teilhabe im Alter und zur Vermeidung von Altersarmut**

Frau Menke erläuterte die Vorlage und beantwortete Fragen.

Herr Schofer teilte mit, dass das Projekt „Fallmanagement – Teilhabe im Alter“ von der Seniorenvertretung generell unterstützt werde. Dennoch blieben in der Vorlage Fragen offen. Das Projekt beziehe sich auf Ältere, die auf Leistungen der Grundsicherung angewiesen seien. Es sei nicht klar, wie die Älteren erreicht würden, die Ansprüche auf Grundsicherung hätten, aber diese nicht einlösen. **Herr Schofer** gehe davon aus, dass die Dunkelziffer bei 100% liege. Auch sei nicht deutlich geworden, wie Ältere erreicht würden, die keine materiellen Probleme hätten, aber psychisch und sozial verarmt seien.

Frau Menke teilte mit, dass mit dem Projekt die Folgen von Armut bekämpft werden sollen. Älteren sollen Wege aufgezeigt werden, wie man auch ohne finanzielle Mittel am gesellschaftlichen Leben teilnehmen könne.

Frau Chudziak wies noch einmal darauf hin, dass Möglichkeiten geschaffen werden müssten, damit Ältere große Wohnungen und Häuser gegen kleinere barrierearme Wohnungen eintauschen könnten. Hier könne zum Beispiel ein Pool gebildet werden.

Herr Schofer teilte mit, dass das Projekt „Gesund und aktiv-älter werden in Münster“ unter der Federführung des Amtes für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten organisiert werde. Die Kommunale Seniorenvertretung Münster arbeite verantwortlich mit, außerdem die VHS und die Selbsthilfe-Kontaktstelle Münster. Seit 2012 werde jährlich ein Aktionstag durchgeführt mit einer steigenden Zahl von Teilnehmer/innen. Hiervon zu trennen sei das Projekt einer stadtteilorientierten, aufsuchenden Gesundheitshilfe der Diakonie. Dieser Unterschied werde in der Vorlage nicht deutlich.

Frau Menke teilte mit, dass es hier eine Namensgleichheit von zwei unterschiedlichen Projekten gebe. Das Projekt „Gesünder leben im Alter – ja, ich will“ der Diakonie Münster in Zusammenarbeit mit der Franz Böcker Stiftung wurde auf Basis der handlungsempfehlungen des Arbeitskreises „Gesund Älter werden“ entwickelt.

Die Mitglieder der Kommunalen Seniorenvertretung nahmen den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung

**Vorstellung der Mitarbeiterin / des Mitarbeiters im
Bereich Quartiersentwicklung / altengerechte Quartiere**

Frau von Kegler stellte sich und ihr neues Aufgabengebiet im Sozialamt vor und beantwortete Fragen. Sie wird voraussichtlich bis Ende 2018 das Themengebiet der Quartiersentwicklung in Hilstrup Ost bearbeiten. **Frau von Kegler** wünsche sich eine aktive Unterstützung der KSVM.

Herr Gottwald-Kobras stellte ebenfalls sich und sein Aufgabengebiet vor und beantwortete Fragen. Er wird voraussichtlich bis April 2016 den gesamtstädtischen Masterplan Quartiersentwicklung (Altengerechte Quartiere, Versorgungssicherheit für Menschen mit Unterstützungsbedarf) erarbeiten. Es wird ein Arbeitskreis „Älter werden in Münsters Quartieren“ eingerichtet. An

diesem Arbeitskreis soll auch die KSVM beteiligt werden.

Herr Schofer bedankte sich für die persönliche Vorstellung. Er teilte mit, dass die Vernetzung der unterschiedlichen Akteure maßgeblich für den Erfolg der Projekte sei. Da beide Projekte zeitlich begrenzt seien, begrüße die KSVM eine zeitnahe Terminplanung.

Die Sitzung wurde von 10.05 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung um 10.15 Uhr.

Punkt 4 der Tagesordnung

Bericht zur Bürgerumfrage 2015: Zentrale Ergebnisse zu den Themenbereichen "Wohnen" und "Einkaufsmöglichkeiten im Stadtteil" (V/0587/2015)

Herr Prof. Dr. Hauff bedankte sich bei den Mitgliedern der KSVM an dem Interesse der Ergebnisse der Bürgerumfrage. Er stellte die Ergebnisse zu den Themenbereichen „Wohnen“ und „Einkaufsmöglichkeiten im Stadtteil“ vor, erläuterte diese und beantwortete Fragen.

Die vorgestellten Folien werden den Mitgliedern der KSVM im Nachgang zur Sitzung per E-Mail zur Verfügung gestellt. **Herr Prof. Dr. Hauff** bot an, dass Fragen auch zukünftig an das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung gerichtet werden könnten. Auch spezifische Ergebnisse für die Altersgruppe 60+ können zur Verfügung gestellt werden.

Die Ergebnisse der Bürgerumfrage seien auch im Internet unter <http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/> abrufbar.

Herr Schofer bedankte sich für den anschaulichen und informativen Vortrag. Die KSVM würde es begrüßen, wenn sie zukünftig in der Beratungskette berücksichtigt würde.

Die Sitzung wurde von 11.10 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung um 11.20 Uhr.

Punkt 5 der Tagesordnung

Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung

"Zwischen Genuss und Abhängigkeit - Suchtstoffe im Alter" am 05.11.2015

Frau Seiling stellte kurz den geplanten Ablauf der Veranstaltung vor. Der Flyer wurde an Interessierte verteilt. Von der Seniorenvertretung werden Frau Chudziak, Frau Seiling, Frau Klein-Reid, Frau Laurenz, Frau Hammes, Herr Schofer, Herr Türck, Herr Stoppe, Herr Schröder und Herr Kraul an der Veranstaltung teilnehmen. Außerdem werden aus dem Arbeitskreis Frauen Frau Hitze und Frau Günter teilnehmen.

Punkt 5.2 der Tagesordnung**Wahl der KSVM am 23.11.2015**

Frau Heitz teilte mit, dass es insgesamt 16 Bewerber gebe. Ein Bewerber werde voraussichtlich nicht als Kandidat zugelassen, da die notwendigen Unterstützerunterschriften fehlen. Außerdem seien 59 Delegierte und 33 Ersatzdelegierte gemeldet worden.

Am 20.10.2015 finde eine Sitzung des Wahlvorstandes statt. Dann werde entschieden, wer als Kandidat/Kandidatin und Delegierte/r zugelassen wird. Daraufhin werden die Einladungen für die Vorstellungsrunde am 09.11.2015 versandt. Die Veranstaltung findet ab 10.00 Uhr im Hauptausschusszimmer statt. Einladungen für die Wahlveranstaltungen werden ebenfalls zeitnah versandt. Die Wahlveranstaltung findet am 23.11.2015 ab 09.00 Uhr im Hauptausschusszimmer statt. Der eigentliche Wahlgang beginnt um 10.00 Uhr.

Punkt 5.3 der Tagesordnung**"Gesund und Aktiv älter werden" am 24.11.2015**

Herr Schofer teilte mit, dass bislang noch keine Flyer vorhanden seien. Sobald diese erstellt wären, würde eine E-Mail an die Mitglieder versandt werden. Die Flyer könnten dann im Büro der KSVM abgeholt werden. Der Flyer soll ebenfalls als PDF an die Mitglieder versandt werden.

An der Veranstaltung werden bis auf Herrn Kraul und Herrn Poppenborg alle Mitglieder der KSVM teilnehmen.

Punkt 5.4 der Tagesordnung**Sitzung der KSVM am 30.11.2015**

Herr Schofer teilte mit, dass am 30.11.2015 die letzte Sitzung der KSVM in der jetzigen Konstellation stattfindet. Für diese Sitzung werde eine kurze Tagesordnung erstellt. Im Anschluss an die Sitzung sei ein kleiner Imbiss mit Kaffee und Kaltgetränken geplant, um noch einmal die Gelegenheit zu einem Austausch unter den bisherigen Mitgliedern zu nutzen.

Punkt 5.5 der Tagesordnung**Weitere Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**

Frau Seiling erinnerte an die morgige Fahrt zur Messe „Stadt und Raum“ in Köln und teilte erneut die Rahmenbedingungen mit.

Frau Chudziak teilte mit, dass sie am 27.10.2015 an einer kostenlosen Informationsveranstaltung der Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetroffene Menschen (BIVA) in Düsseldorf zum Thema „Pflegeheimkosten in NRW“ teilnehmen werde.

Herr Dr. Bonn teilte mit, dass er am 27.10.2015 an der Veranstaltung „10 Jahre TRIALOG: Politik-HANDEL-Verwaltung“ teilnehmen werde.

Frau Klein-Reid wies auf eine Lesung am 04.11.2015 mit dem Titel „Spanier in Hilstrup – 50 Jahre Migrationsgeschichte“ im Rahmen der Kooperationsreihe „Gemeinsam für ein faires Münster“ mit der VHS hin.

Frau Chudziak teilte mit, dass die nächste Pflegekonferenz am 18.11.2015 sei. Thema sei unter anderem das Pflegestärkungsgesetz.

Punkt 6 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 6.1 der Tagesordnung****Berichte des Vorstands**

Herr Schofer teilte mit, dass es mehrere Rückmeldungen zum Jahresbericht gegeben haben. Diese seien überwiegend positiv. **Frau Heitz** teilte mit, dass die Rückmeldungen bei Bedarf an die Mitglieder weitergeleitet würden.

Herr Schofer teilte mit, dass das erste Treffen mit Herrn Stoppe und dem Sozialamt stattgefunden habe, um über die Zuschüsse für die Begegnungsstätten zu entscheiden. 3 Begegnungsstätten hätten in diesem Jahr erstmalig einen Antrag gestellt. Diese seien positiv entschieden worden.

Punkt 6.2 der Tagesordnung**Berichte aus den städtischen Gremien**

Herr Dr. Bonn berichtete aus der letzten Sitzung des Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 30.09.2015. Thema sei unter anderem die Vorlage V/0624/2015 „Bült – Wettbewerbsauslobung zur Um- und Neugestaltung der öffentlichen Frei- und Verkehrsflächen zwischen Theater und Asche“ gewesen. Herr Dr. Bonn habe sich dafür eingesetzt, dass ein Vertreter der KSVM an dem Gremium beteiligt werde, damit die Interessen von Älteren und Behinderten berücksichtigt werden.

Herr Stoppe berichtete vom letzten Treffen der AG 5 der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung. Thema seien unter anderem „Sitzbänke in Münster“ gewesen.

Punkt 6.3 der Tagesordnung**Berichte aus den Arbeitskreisen**

Herr Dr. Bonn berichtete für den Arbeitskreis Stadtplanung von der Haltestelle am Herz-Jesu-Krankenhaus in Hilstrup. Erkundigungen hätten ergeben, dass das Wartehäuschen nach Abschluss der Bauarbeiten wieder an gleicher Stelle aufgebaut wird.

Frau Hammes berichtete für den Arbeitskreis International von der Fahrt zum Tag der Deutschen Einheit in Mühlhausen. Ein entsprechender Bericht wird auf der Homepage der KSVM eingestellt.

Punkt 6.4 der Tagesordnung**Berichte aus den AK "Älter werden in..."**

Herr Schofer berichtete von der Eröffnung des Info- und Begegnungspunktes „Nebenan“ in Mauritz. Der Termin sei gut besucht gewesen. **Frau Hammes** berichtete, dass es einen sehr guten Bericht in der Presse über die Eröffnung des Info- und Begegnungspunktes gegeben habe. Leider sei der Termin vorab nicht in der Presse angekündigt worden.

Frau Hammes teilte mit, dass sie einen regelmäßigen Spielenachmittag im Namen der KSVM in dem Treffpunkt veranstalten wolle. Dies soll in einer der nächsten Sitzungen thematisiert

werden.

Herr Stoppe berichtet aus dem Arbeitskreis „Älter werden in Nienberge“. Mitglieder des Arbeitskreises hätten die Ergebnisse der Bürgerbefragung an den Bezirksbürgermeister Stephan Brinktrine übergeben.

Punkt 6.5 der Tagesordnung

weitere Berichte

Frau Hammes berichtete von einer Informationsveranstaltung der CDU für Baugruppen, Mieterinnen und Mieter, Initiatoren und Investoren am 29.09.2015 zum Thema „gemeinschaftliches Wohnen“ in Mecklenbeck.

Frau Hammes berichtete, von einem Gespräch mit einem Investor bezüglich eines Bauprojekts in Sprakel und den mittlerweile standardisierten Vorgaben zu Barrierearmut.

Herr Vollstedt berichtete, dass im Hansahof wieder eine „Von Mensch zu Mensch“ Gruppe in Entstehung sei. Außerdem werde im Hansahof wieder eine „offene Weihnacht“ organisiert.

Herr Schröder berichtete von der Veranstaltung zum 40jährigen Bestehen des Seniorenbeirates in Osnabrück.

Herr Vollstedt berichtete von der 4. Herbstakademie Forum Seniorenarbeit NRW. Neben Herrn Vollstedt haben auch Frau Klein-Reid und Frau Chudziak an der Akademie teilgenommen. Thema sei unter anderem die Quartiersentwicklung gewesen.

Frau Begner berichtete von der Messe Reha Care in Düsseldorf. Thema sei unter anderem „erfolgreiche Netzwerkarbeit“ gewesen. Frau Bergner empfiehlt, dass auch zukünftig ein Mitglied der KSVM an der Reha Care teilnehmen soll.

Frau Klein-Reid berichtete, dass es gemeinsam mit Herrn Poppenborg nun endlich gelungen sei, eine geeignete Datenbank für die Taschengeldbörse zu erstellen. Die konkreten Planungen könnten nun weiter voranschreiten.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Türck bedankte sich noch einmal ausdrücklich im Namen der Mitglieder der KSVM bei Frau Bergner für die Einladung am 04.10.2015.

gez.
Martin Schofer
Vorsitz

gez.
Lena Heitz
Schriftführung